



# Markt Dinkelscherben

**Auszug aus dem Sitzungsprotokoll  
über die öffentliche Sitzung des Bau-, Umwelt- und Energieausschusses  
vom 28. Januar 2025**

### **3. Bebauungsplan "Söldnerfeld" - Grundsatzentscheidungen, Abwägung und Billigung zur Auslegungsfassung 28.01.2025**

<b>TOP 3. a)</b>	<b>Entwässerungskonzept - Vorstellung Planungsbüro Tremel</b>
------------------	---

#### **Sachvortrag:**

Das Planungsbüro Thielemann & Friderich hat bereits eine Vorplanung zur Erschließungsplanung – 19.07.2023 mit folgendem Inhalt vorgelegt:

- Fließrichtung aus dem Außengebiet
- Kanal und Einzugsflächen
- Längsschnitte Regenwasserkanäle
- Längsschnitte Schmutzwasserkanäle
- Instationäre Hydraulik Netz 1a
- Instationäre Hydraulik Netz 1b
- Instationäre Hydraulik Netz 1 c

Das Büro Tremel ist mit der weiteren Erschließungsplanung, insbesondere der Überrechnung des bestehenden Kanalnetzes und Erfordernis zum Rückhalt mit Lösungsansätzen, beauftragt.

Am 28.01.2025 gingen beim Markt folgende Unterlagen vom Ing. Büro Tremel ein:

- Erläuterungsbericht
- Berechnung Stauraumkanäle
- Planunterlagen Planung

Herr Tremel jun. stellt die vorliegenden Berechnungen und Ergebnisse (Erläuterungsbericht) vor.

#### **Diskussion:**

Eingangs erklärt Herr Tremel die Ausgangssituation, insbesondere die Darstellung in der Hinweiskarte Oberflächenabfluss und Sturzfluten im Umwelt-Atlas.

Das bestehende Kanalnetz wurde auf die Leistungsfähigkeit hin überprüft. Es gibt zwei Punkte, bei der eine Überstauung nicht ausgeschlossen werden kann. In der Detailplanung wird dies noch genauer untersucht und Lösungen vorgegeben.

Jedes Grundstück wird mit einer Zisterne bestückt, heutiger Stand 6 m<sup>3</sup> Rückhalt. In den Straßen werden Stauraumkanäle verbaut; vorzugsweise wird auch ein Stauraumkanal in der Staatsstraße verbaut. Die bestehende Leitung in der Staatsstraße muss ohnehin tiefer gelegt werden, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet werden kann. Dieses Vorhaben ist mit dem Staatlichen Bauamt noch abzustimmen und vertraglich zu regeln.

Gesamt werden durch die Maßnahmen ca. 200 m<sup>3</sup> zurückgehalten. Der Drosselabfluss ist mit 0,5l/s angesetzt. Die Berechnungen zu den Regenereignissen sind für das Wohngebiet mit einem 3-jährigen Regenereignis (DWA-A 118) und für die Rückhaltevorrückrichtungen mit einem 10-jährigen Ereignis berechnet.

Im Fazit ist beim heutigen Planungsstand davon auszugehen, dass die nördlich des Baugebietes bestehenden Wohnbauflächen keine Mehrbelastung erfahren, sondern eher bessergestellt werden. Im bestehenden Leitungsnetz werden noch Maßnahmen erforderlich werden, dies wird aber erst die Detailplanung genau aufzeigen. Weiterhin ist nicht davon auszugehen, dass Rückhalteflächen im Bebauungsplan aufzunehmen sind.

**Beschluss:**

**Der Bau-, Umwelt- und Energieausschuss beschließt den Erläuterungsbericht des Ing.-Büros Tremel, Fassung 28.01.2025. Die Ergebnisse und Maßgaben werden in der Bauleitplanung soweit erforderlich übernommen.**

**Die Ergebnisse und Maßgaben dienen weiterhin als Planungsgrundlage für die anstehende Erschließungsplanung**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0
Anwesende Mitglieder:	7



Die Richtigkeit der Abschrift wird bestätigt  
Dinkelscherben, 04.02.2025

  
Heike Baumgartner